

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2019)

Heft: 1: Klima : unser Haus brennt

Rubrik: SES aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SES aktuell

› Tonja Iten neu auf der Geschäftsstelle



Seit Anfang Jahr ist Tonja Iten bei der SES als Praktikantin tätig und wird die Geschäftsstelle ein Jahr lang unterstützen. Tonja Iten hat in Zürich und St. Gallen Volkswirtschaft studiert, wobei sie sich Kenntnisse der ökonomischen Gesetzmäßigkeiten und Wirtschaftspolitik aneignete. Im Anschluss absolvierte sie mehrere Praktika bei diversen NGOs im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Ebenso war sie ein Jahr lang für die Stiftung für Konsumentenschutz tätig.

Nun widmet sich die 28-Jährige vermehrt dem Thema Umwelt. Neben einem Zweitstudium der Umweltwissenschaften und Philosophie wird sie das gewonnene theoretische Wissen bei der SES vornehmlich im Bereich Strom & Erneuerbare schärfen. Ihre Freizeit verbringt Tonja Iten gerne im Garten, mit Literatur und engagiert sich in migrationspolitischen Initiativen.

› Neue Online-Rubrik «Graue Energie»

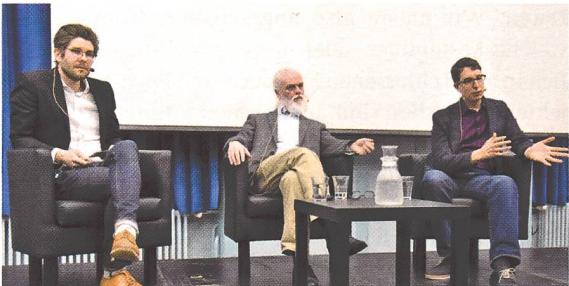


Die Revision des CO₂-Gesetzes ist im parlamentarischen Prozess. Diese erfolgt unter dem Ziel, das Pariser Klimaabkommen auf nationaler Ebene umzusetzen und will die CO₂-Emissionsreduktion vorantreiben. Bei all den Diskussionen geht jedoch meist vergessen, dass der Grossteil der Schweizer Treibhausgas-Emissionen über importierte Güter im Ausland anfallen – die sogenannten «grauen» Emissionen.

Rund zwei Drittel der Emissionen verursacht die Schweiz indirekt im Ausland, welche folglich in der CO₂-Bilanz der Schweiz nicht ersichtlich sind. Würden die grauen Emissionen miteinbezogen, stünde die importabhängige Schweiz nicht länger als Musterschülerin da. Grund genug für die SES, sich diesem Thema vertieft zu widmen.

[» www.energiestiftung.ch/graue-energie.html](http://www.energiestiftung.ch/graue-energie.html)

› 50 Jahre Kernschmelze «made in Switzerland»



Am 21. Januar 2019 blickte die SES auf das Reaktorunglück in Lucens (VD) und die Anfänge der Nukleartechnologie in der Schweiz zurück. Rund 100 BesucherInnen kamen in den Genuss von Peter Beutlers Lesung aus seinem Kriminalroman «Der Lucens-GAU». Danach beleuchteten die geladenen Experten, Historiker Michael Fischer und Nuklearexperte Mycle Schneider, die Zusammenhänge zwischen ziviler und militärischen Nutzung der Atomkraft. Während in der Schweiz der Traum einer Atombombe «made in Switzerland» in den Zeiten des Kalten Kriegs den Anstoß für den Schwerwasserreaktor in Lucens gegeben hatte, sind in vielen Ländern auch heute noch civil-militärische Allianzen die Treiber für Neubau und Laufzeitverlängerungen bestehender AKW.

[» www.energiestiftung.ch/veranstaltungen.html](http://www.energiestiftung.ch/veranstaltungen.html)

› ASPO-Vermögen an die SES überwiesen



Obwohl die Vereinslage mit 233 Mitgliedern noch nicht ganz dramatisch ist, entschied sich die Mitgliederversammlung der ASPO Schweiz (Association for the Study of Peak Oil) sehr deutlich, den Verein auf Ende 2018 aufzulösen. Hauptgrund dafür war, dass die ASPO-Vereinsstruktur mit ihren Aktivitäten (Jahrestagung und Newsletter) nicht mehr in der Lage ist, die extrem wichtige Botschaft der Abhängigkeit von fossilen Ressourcen an ein breiteres Publikum zu tragen. Dazu kam der Mitgliederschwund.

Nun wurde entschieden, das verbleibende Vermögen von rund 7000 Franken der Schweizerischen Energie-Stiftung zu spenden. Die ASPO Schweiz freut sich, dass sich die SES bereit erklärt hat, die Homepage der ASPO Schweiz noch für zwei Jahre weiterzuführen. Die SES dankt ihrerseits der ASPO für das Vertrauen!

Wenn die Politik streikt

Was es braucht, damit das Klima nicht überhitzt



Montag, 20. Mai 2019, Volkshaus Zürich

18.15 Uhr SES-Jahresversammlung

19.15 Uhr Veranstaltung Klimapolitik

Während die Gletscher schmelzen, scheint die Schweizer Klimapolitik blockiert. Was tun gegen den Stillstand in der Klima- und Energiepolitik? Wie kann die Schweiz die Klimaziele erreichen?

Inputs von

- Dominik Siegrist, Vorstandsmitglied Gletscher-Initiative
- Janina Johner und Jonathan Daum, Klimastreikbewegung

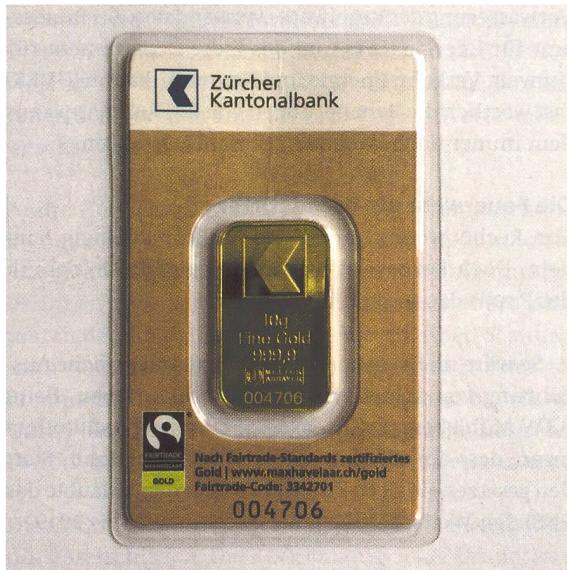
Podiumsdiskussion mit

- Jacquelin Badran, Nationalrätin, SP ZH
- Beat Rieder, Ständerat, CVP VS
- Peter Schilliger, Nationalrat, FDP LU

Moderation: Anja Burri, Redaktorin «NZZ am Sonntag», Eintritt 20 Franken, Geringverdienende 10 Franken, Abendkasse. Begrenzte Platzzahl, um Anmeldung wird gebeten auf:

www.energiestiftung.ch/anmeldung

› Ein Goldvreneli für die SES



Die SES-Geschäftsstelle erhielt kürzlich Besuch von einem Ehrenmitglied, das seit der Gründung 1976 bei der SES dabei ist. Der Besuch allein hat uns schon sehr gefreut. Die Überraschung war jedoch riesig, als wir den Grund erfuhren. Uns wurde ein Fairtrade Goldvreneli mit einem Gewicht von 10g überreicht. Vielen herzlichen Dank dem edlen Spender, der anonym bleiben möchte!

Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 1 / 2019

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch

Spenden-Konto: 80-3230-3 | Iban-Nr. CH69 0900 0000 8000 3230 3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Nils Epprecht (ne),

Tonja Iten (ti), Katja Jent (kj), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs),

Reto Planta (rp)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich,

Auflage: 9'000, erscheint 4x jährlich

SES-Fördermitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.– Kollektivmitglieder

Fr. 100.– Paare/Familien

Fr. 75.– Verdienende

Fr. 30.– Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht.

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.